

# Dank richtigem Lüften Geld sparen

Jedes Grad weniger Raumtemperatur spart etwa 6 Prozent Heizenergie. Mit Köpfchen lüften trägt zum Sparerfolg bei.

**AM.** Alle Winter wieder stellt sich die Frage, was besser ist: die Fenster ganztags kippen oder zweimal richtig Stosslüften. «Kippen ist schlecht», sagt Daniel Moos, Leiter der Energiefachstelle. Denn gekippte Fenster fressen Energie: «Besser ist es, öfter kurz – zehn Minuten – und kräftig zu lüften. Am besten mit Durchzug», empfiehlt Moos.

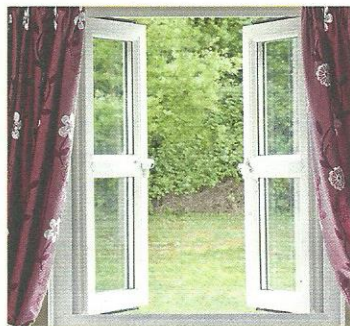
## Bis zu 350 Franken sparen

Ein Haushalt in einem Altbau kann durch intelligentes Heizen bis zu 350 Franken im Jahr einsparen. Es beginnt bei der richtigen Raumtemperatur. Sie sollte im Wohnbereich nicht mehr als 20 Grad betragen. «Jedes Grad weniger spart etwa 6 Prozent Heizenergie», erklärt Daniel Moos.

Kommt hinzu, dass man Räume nur heizt, wenn sie auch bewohnt werden: Bei Abwesenheiten kann man die Temperatur getrost auf 15 bis 12 Grad absenken.

## Strauss von Energiesparideen

Daniel Moos kennt weitere Tipps, um Energie und Geld zu sparen: «Fugen und Ritzen, durch welche die Wärme nach aussen entweicht, mit Dichtungsprofilen verschliessen und nachts die Rollläden, Fensterlä-



**STOSSLÜFTEN.** Mehrmals am Tag richtig lüften statt Fenster kippen.



den und Gardinen schliessen. Das allein kann die Wärmeverluste um bis zu 20 Prozent verringern», rechnet der Energieexperte vor.

## Wärmestaus und Thermostaten

Ausserdem sollte man beachten, dass an den Heizkörpern kein Wärmestau durch Möbel und Vorhänge entsteht. Dies kann mit einfachen Massnahmen verhindert werden. Moderne Thermostat-Ventile halten sodann die Temperatur in den einzelnen Räumen konstant auf dem gewünschten Wert, «auch dann, wenn die Sonne ins Zimmer scheint», fügt Moos an.

Ganz generell rät Daniel Moos aber, die Heizungsanlagen regelmässig durch Fachpersonen überprüfen zu lassen.